

	<p>Object: Gefäß der Urnenfelderkultur von der „Wasserburg Buchau“</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Inventory number: ...2</p>
--	---

Description

Die häufigsten Funde aus der Urnenfelderzeit sind Überreste von Keramikgefäßen, die bei Siedlungsgrabungen oft in sehr großen Mengen zutage treten. Die Feinkeramik ist aufgrund ihrer sehr dünnen, hart gebrannten Machart und meist schwarzen Farbe sowie ihrer ausgeprägten Gefäßformen mit scharfkantigen Umbrüchen und Verzierungen mit breiten Riefen so charakteristisch, dass oft schon einzelne kleine Scherben für die kulturelle Identifizierung einer Fundstelle genügen. Die große Variationsbreite der Gefäßformen zeigt, dass selbst die durch die Funktion eines Gefäßes bestimmte Form nicht absolut war. Die heutige Verwendung von Schälchen zum Essen und zum Trinken – beispielsweise zum Genuss von Tee in Zentralasien – bildet eine gute Analogie für diese archäologische Interpretation.

Basic data

Material/Technique:	Ton
Measurements:	Randdurchmesser 15,7 cm

Events

Found	When	1921-1928
	Who	Urgeschichtliches Forschungsinstitut der Universität Tübingen
	Where	Bad Buchau
[Relation to time]	When	1000-800 BC

Who

Where

Keywords

- Bin
- Gebrauchskeramik
- Urnenfelderzeit